



## Mercedes-Benz verkauft im Februar 90.083 Fahrzeuge

Mercedes-Benz verkauft im Februar 90.083 Fahrzeuge <br /><br />Mercedes-Benz hat im Februar 90.083 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert (i.V. 95.647 E.) und damit seit Jahresbeginn mit 184.978 Einheiten (+1,3%) so viele Fahrzeuge verkauft wie noch nie zuvor. Besonders hoch waren die Verkäufe im letzten Monat in den USA, in Russland sowie in Japan. In Deutschland und Westeuropa entwickelte sich Mercedes-Benz besser als der Gesamtmarkt. In China (inkl. Hongkong) fiel der Absatz im Vergleich zum Vorjahresmonat aufgrund von Basiseffekten deutlich schwächer aus. Bei den Baureihen stießen besonders die SUVs der Marke auf großes Kundeninteresse. Auch die neuen Kompakten von Mercedes-Benz begeistern eine zunehmend wachsende Anzahl von Kunden. <br />"Unsere neuen Modelle, gerade die SUVs und die Kompakten, kamen auch im Februar hervorragend bei unseren Kunden an. Dieses Jahr setzen wir unsere Modelloffensive mit dem CLA und der neuen E- und S-Klasse fort - drei Fahrzeuge, die von unseren Kunden mit Spannung erwartet werden und mit denen wir auch 2013 ein neues Rekordjahr anstreben", sagte Dr. Joachim Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Cars Vertrieb und Marketing. "Wir haben unseren Absatz in Nord- und Südamerika sowie in weiteren Wachstumsmärkten wie beispielsweise Japan oder Russland deutlich gesteigert. Auch in Deutschland und Westeuropa lagen wir im Februar über Marktniveau. Auf Weltebene konnten wir aber aufgrund von Basiseffekten in China das hohe Vorjahresergebnis nicht erreichen."<br />In der NAFTA-Region (+18,0%) verbuchte Mercedes-Benz wieder einen Rekordmonat. In den USA legte die Marke mit dem Stern im Februar um 21,9% auf 22.040 Fahrzeuge zu und ist damit seit Jahresanfang zulassungstärkster Premiumhersteller. Auch in Mexiko (+13,3%) erreichte das Unternehmen neue Verkaufsbestwerte.<br />In der Region Asien/Pazifik sorgten insbesondere die Märkte Japan (+13,2%), Südkorea (+6,8%) sowie Australien (+30,8%) für starke Absatzimpulse. In China (inkl. Hongkong), wo das einwöchige chinesische Neujahrsfest im Februar statt wie letztes Jahr im Januar gefeiert wurde, verkaufte das Unternehmen nach einem sehr starken Vorjahresmonat 10.134 Fahrzeuge (i.V. 19.205 E.). Mit der neuen integrierten Vertriebsgesellschaft Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd., die ihre Arbeit Anfang März offiziell aufgenommen hat, stellt Mercedes-Benz die Weichen für nachhaltiges Wachstum in diesem Schlüsselmarkt.<br />Weiterhin positiv entwickelte sich der Absatz auf dem russischen Markt: Hier wurde mit 3.055 verkauften Fahrzeugen ein neuer Bestwert erreicht (+17,3%). In der Türkei verkaufte Mercedes-Benz sogar knapp doppelt so viele Fahrzeuge wie im Vorjahresmonat (+95,0%). Auch in der Region Mittlerer Osten lieferte die Marke mit dem Stern noch einmal mehr Fahrzeuge aus als im Februar 2012 (+8,9%).<br />Im stark rückläufigen deutschen Markt (-10,3%) entwickelte sich die Marke im Februar besser als der Gesamtmarkt und steigerte ihren Marktanteil seit Jahresanfang auf nahezu 10%. Damit war Mercedes-Benz auch im vergangenen Monat zulassungstärkster Premiumhersteller in Deutschland. Im Februar setzte das Unternehmen dort 15.321 Fahrzeuge ab (i.V. 17.993 E.). In Westeuropa (ohne Deutschland) behauptete sich Mercedes-Benz weiterhin entgegen dem negativen Markttrend und konnte Marktanteile hinzugewinnen. Mit 19.773 Einheiten lag der Absatz im Februar über Vorjahresniveau (+0,4%). In Großbritannien, dem zweitgrößten Markt für Mercedes-Benz in Westeuropa, verkaufte die Marke im Februar 10,6% mehr Pkw und sicherte sich damit die Marktführerschaft.<br />Bei den Baureihen von Mercedes-Benz kamen die neuen Kompakten auch im Februar sehr gut bei den Kunden an: Mit 22.143 A- und B-Klassen wurden 41,4% mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahresmonat. Um auch weiterhin die hohe Kundennachfrage nach A- und B-Klasse zu erfüllen, sind für das Werk Rastatt für dieses Jahr bereits 21 Sonderschichten geplant. Im Werk Kecskemét (Ungarn), das die B-Klasse und den CLA fertigt, wird ab April jeden Samstag in zusätzlichen Schichten produziert. Der CLA, der gerade auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt wurde, wird eine ganz neue, junge Käuferschicht ansprechen. Das kompakte, viertürige Coupé kommt im April auf den Markt.<br />Ungebrochener Beliebtheit erfreuen sich ebenfalls die SUVs von Mercedes-Benz. Insgesamt wurden 22.264 Geländewagen mit Stern verkauft (+33,5%), wobei unter anderem der GLK (+46,9%), die G-Klasse (+110,3%) und die M-Klasse (+26,3%) neue Bestwerte verzeichneten. Im Werk Tuscaloosa (USA) wird dieses Jahr in 14 zusätzlichen Samstagsschichten gearbeitet, um der Nachfrage nach der M- und GL-Klasse gerecht zu werden.<br />Der smart fortwo verkaufte sich im Februar 7.837 Mal (i.V. 8.426 E.) - ebenfalls beeinflusst durch die Effekte in seinem drittgrößten Markt China. Großer Beliebtheit erfreute sich der Cityflitzer dagegen in Großbritannien (+29,1%) und Deutschland (+14,6%). Auf dem Heimatmarkt ist smart mit dem smart fortwo electric drive auch 2013 weiterhin Marktführer unter den Elektrofahrzeugen.<br />Über Daimler<br />Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,6 Mrd. EUR.<br /><br />Daimler AG<br />70546 Stuttgart<br />Deutschland<br />Telefon: +49 (711) 17 0<br />Telefax: +49 711 17 22244<br />Mail: dialog@daimler.com<br />URL: <http://www.daimlerchrysler.de/> <br />

### Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

### Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.